

Geriatrische Tagesklinik

der Klinik für Geriatrie mit Neurologie und
Tagesklinik im Johanniter-Krankenhaus Bonn



Vorwort

Liebe Patienten,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Geriatrie ist eine Fachrichtung, die ihren Schwerpunkt in der Behandlung von komplexen Erkrankungen und Einschränkungen älterer Menschen hat. Die Klinische Geriatrie umfasst die **Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation** körperlicher und seelischer Erkrankungen im biologisch fortgeschrittenen Lebensalter, die in besonderem Maße zu dauernder Behinderung und dem Verlust der Selbstständigkeit führen. Sie bedient sich dabei der spezifischen geriatrischen Methodik in stationären Einrichtungen mit dem Ziel der **Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit** in einem selbstbestimmten Umfeld.

Diese **Broschüre der Geriatrischen Tagesklinik** soll Ihnen Informationen zu möglichen Aufnahmediagnosen und Ihrem Aufenthalt bei uns geben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website (<http://www.johanniter-kliniken.de>).

Für weitere **Anregungen von Ihrer Seite** sind wir stets dankbar. Im Namen des gesamten Teams unserer Klinik wünsche ich Ihnen informative Anregungen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen bei uns Patient sein sollten, wünschen wir eine baldige und bestmögliche Genesung.

Ihr



Prof. Dr. med. Andreas H. Jacobs
Bonn, im Juni 2015



Warum Geriatrische Tagesklinik?

Wir behandeln Patienten mit allen Erkrankungen des höheren Lebensalters:

- Erkrankungen von Gehirn, Herz und Kreislauf, Lunge und Skelettsystem, die
- zu **zunehmenden körperlichen und psychosozialen Einschränkungen** führen.

Dabei stehen die geriatrischen Syndrome **Gebrechlichkeit, Stürze, drohende Immobilität, kognitive Einbußen, Depression** und **Multimorbidität** im Vordergrund.

Ziel ist das Erreichen einer **verbesserten Selbständigkeit** und **Lebensqualität** des Patienten als Grundlage für ein selbständiges Leben im gewohnten Umfeld.

Indikationen

- **aus dem ambulanten Bereich** (Einweisung vom Hausarzt). **Ziele:** Diagnostik und geriatrische multiprofessionelle Therapie zur **Verhinderung** einer drohenden Immobilität oder anderer Funktionseinbußen.
- **im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung** (Einweisung vom Krankenhausarzt). **Ziele:** Behandlungserfolge sichern, „Drehtüreffekte“ verhindern, **Wiederherstellung** von Alltagsfunktionen, Reintegration in das bekannte soziale Umfeld.

Voraussetzungen

- zunehmender (progredienter) Funktionsverlust der Alltagsaktivitäten
- Patienten müssen in der Lage sein, morgens und mittags von einem Taxi abgeholt zu werden, d. h.:
 - Transportfähigkeit des Patienten mit einem Taxi
 - Sicherstellung der häuslichen Versorgung außerhalb der Tagesklinik (z. B. durch Pflegedienst oder auch durch Seniorenheim)
 - rechtzeitige und selbständige Mobilität zum Taxi (Abholzeit ca. 07:15 Uhr)

„Tagsüber bei uns, abends zu Hause“

Der Vorteil ist, dass Patienten sich vom späteren Nachmittag an in ihrer eigenen, gewohnten und vertrauten Umgebung aufhalten und nachts in ihrem eigenen Bett schlafen können. Die Einschränkungen im häuslichen Umfeld werden in unserem therapeutischen Team besprochen, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung getroffen und trainiert. Das in der Tagesklinik Erlernte kann dann im häuslichen Umfeld direkt umgesetzt werden.

Struktur

Die Klinik für Geriatrie befindet sich mit 36 Betten im Rheinflügel unseres Krankenhauses. Die geriatrische Tagesklinik als teilstationäre Einrichtung umfasst 10 Plätze im 2. Stock.

Team

Wir sind ein **multiprofessionelles ärztliches Team** mit spezifischer Ausbildung in Geriatrie, Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie und Alterstraumatologie in Kombination mit einem **multiprofessionellen therapeutischen Team** mit spezifischer Ausbildung in aktivierender Pflege, Krankengymnastik, Ergotherapie, Logopädie, Neuropsychologie, Ernährungsberatung, Sozialarbeit und Seelsorge. Unsere Arbeit wird unterstützt durch die Grünen Damen und Herren.



Ablauf

Am Aufnahmetag erfolgen Aufnahmeuntersuchung und geriatrisches Assessment durch Ärzte, Schwestern und Therapeuten. Gemeinsam mit dem Patienten werden **Schwerpunkte und Ziele** der tagesklinischen Behandlung und Rehabilitation festgelegt.

Rahmenbedingungen

- Hin-/Rückfahrt: Taxi, welches durch das Krankenhaus organisiert wird
- Aufenthalt: 7:45 – 15:30 Uhr (freitags 7:45 – 14:30 Uhr)
- Verpflegung: Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee
- Unterkunft: helle 1-/2-Bettzimmer bieten Gelegenheit für Ruhephasen
- Behandlung: tägliche Visite und Betreuung durch einen geriatrischen Facharzt, wöchentliche Chefarztvisite, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten inklusive Hilfsmittelberatung erfolgen im gleichen Umfang wie bei einer vollstationären Behandlung
- Dauer: 2 – 3 Wochen
- Finanzierung: durch die Krankenkassen

Bekleidung

- Es ist sinnvoll, leichte und bequeme Kleidung anzuziehen
- Die Schuhe sollten geschlossen sein, um einen stabilen Halt zu gewährleisten

Therapeutisches Team



Ärzte

- Leitung des therapeutischen Teams durch einen geriatrischen Facharzt (Gesamtbehandlung, medizinische Aspekte)
- Geriatrisches Assessment gemäß den Richtlinien des BVG und der DGG
- internistische, neurologische und radiologische Diagnostik in Zusammenarbeit mit Abteilungen für Innere Medizin und Radiologie
- multiprofessioneller Konsiliardienst (Chirurgie inklusive Viszeral-, Unfall-, Neuro- und Handchirurgie, Gynäkologie und Augenabteilung)
- tägliche Visiten durch einen geriatrischen Facharzt, wöchentliche Chefarztvisiten
- tägliche Teambesprechungen mit allen beteiligten Therapeuten
- bei Auftreten von Verschlechterungen oder Komplikationen Weiterbehandlung in unserer Klinik oder Verlegung in fachspezifische Weiterbehandlung

Pflege

- Ziel ist es, vorhandene Fähigkeiten und Ressourcen aufzubauen und/oder wiederherzustellen, um eine größtmögliche Selbständigkeit bei hoher Lebensqualität zu erreichen. Die/der Betroffene wird gefördert durch Anleitung, Motivation, Einfühlungsvermögen (Empathie) und Validierung (Überprüfung).

Krankengymnastik und Physikalische Therapie

- physiotherapeutische Befunderhebung
- individuell abgestimmte Krankengymnastik:
 - Ganganalyse (z.B. nach Tinetti) und Gangschulung
 - Kräftigung der Extremitäten
 - Erweiterung der Beweglichkeit von Gelenken
 - Rückenschule
 - Atemtherapie
 - Hilfsmittelberatung und -schulung
 - neurologische Therapie nach dem Bobath-Konzept
- Gruppentherapie im Sitzen
- Krankengymnastik am Gerät (z. B. NUSTEP)
- Massage
- manuelle Lymphdrainage
- Wärme- und Kälteanwendungen

Ergotherapie

- Assessment und Stuserhebung
- Förderung der motorisch-funktionellen Fähigkeiten, v. a. der Feinmotorik
- Förderung der Integration von Sinneswahrnehmungen
- Aktivierung und Training kognitiver und neuropsychologischer Fähigkeiten
- Anleitung zur Selbsthilfe beim Essen/Trinken, Körperpflege/ Bekleidung, Fortbewegung und im Haushalt
- Hilfsmittelberatung, Angehörigentaining
- Einzel- und Gruppenbehandlungen





Logopädie

- Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- bei Schluckstörungen Empfehlungen zur Kostanpassung oder Essregeln
- Behandlung von Gesichtslähmungen (z. B. Fazialisparese)
- Einbeziehung der Angehörigen
- computergestützte Therapieprogramme

Neuropsychologie

- Diagnostik (u. a. MMSE, DemTect, Uhrentest, CERAD, GDS)
- neurokognitives Training

Ernährungsberatung

- Diagnostik und Assessment
- Ernährungsberatung insbesondere unter Berücksichtigung von Sarkopenie

Sozialberatung

- psychosoziale Patienten- und Angehörigenberatung und -betreuung
- Antragsstellung für ambulante Pflege und Haushaltshilfen, Kurzzeit-/Tagespflege, Heimversorgung

Seelsorge

- Begleitung von Patienten und Angehörigen in Gespräch oder Gebet
- Unterstützung in Krisen
- Feier der Gottesdienste (sonntags), Andachten (werktags) und Sakramente

Grüne Damen und Herren

- Begleitung von Patienten zu Therapie- oder Diagnostikeinheiten
- kleinere Besorgungen für Patienten am Kiosk erledigen
- mit Patienten Spazierengehen / in den Park gehen
- immer ein offenes Ohr für den Patienten haben
- „Spielezeit“: gemeinsames (Brett)spielen

Hilfsdienste/-mittel

Es besteht eine enge Anbindung an das Johanniter-Altenheim, die Sozialstation der Johanniter und andere Hilfsdienste zur Organisation häuslicher Pflege und hauswirtschaftlicher Versorgung.

Kontakt

Falls Sie noch Fragen haben sollten oder sich direkt anmelden möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



- Prof. Dr. med. Andreas H. Jacobs
Klinik für Geriatrie mit Neurologie und Tagesklinik
Sekretariat werktags 07:30 – 16.00 Uhr
Tel.: 0228 543 -2207
Fax: 0228 543 -2213
E-Mail: ute.koch@johanniter-kliniken.de
- Claudia Friedrich
Ltd. Oberärztin Geriatrie
- Dr. med. Michael Kowar
Oberarzt Geriatrie
- Schwester Susanne und
Schwester Sylvia
Stationsschwestern
Tel.: 0228 543 -2358



Herausgeber und Adresse

Johanniter GmbH
Klinik für Geriatrie mit Neurologie und Tagesklinik
Johanniter-Krankenhaus
Johanniterstraße 3–5, 53113 Bonn
www.johanniter-kliniken.de

**DIE
JOHANNITER.**
Johanniter-Krankenhaus

